

Profilleistenkleber

R 765

Kontaktkleber für Stoßkanten und Profilleisten



Nicht auf Thomsit FF 69 FlexFinish einsetzen oder mit lösemittelempfindlichen Werkstoffen/Bodenbelägen verwenden.

EIGENSCHAFTEN

- Äußerst klebstark
- Sofort belastbar
- Hoch wärmebeständig
- Weitgehend weichmacherfest

ANWENDUNGSBEREICHE

Stark lösemittelhaltiger Neoprene-Kontaktklebstoff für:

- Profilleisten und Stoßkanten aus Kautschuk oder PVC
- Klebungen von Bodenbelägen an Wänden und Decken
- Klebungen von Bodenbelägen in Fahrzeugen

auf allen belegreifen Untergründen. Auch in stark beanspruchten Bereichen einsetzbar, z. B. Krankenhäuser, Ladenlokale, Einkaufszentren und Industriehallen.

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	beige, flüssig	
Gebinde	Weißblechgebinde	
	650 g	5 kg
Versandeinheit	4 Stk. / VE, 45 x 4 Gebinde pro Palette	75 Gebinde pro Palette
Ablüftezeit	ca. 20 Minuten	
Offene Zeit	ca. 2 Stunden	
Belastbar	sofort	

Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. +80 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	+5 °C bis +50 °C, vor Frost schützen
für Lagerung	+10 °C bis +30 °C, Produkt erstarrt unter +5 °C
Lagerfähigkeit	12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/ Gebinde (650 g/5 kg)
Glatte Spachtel oder Pinsel	ca. 250 g/m ²	ca. 3 m ² /20 m ²
Glatte Spachtel / Zahnung A3	ca. 350 g/m ²	ca. 2 m ² /14 m ²

Die Verbrauchsangaben beziehen sich auf beidseitigen Auftrag.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen und insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Nach geeigneter mechanischer Vorbehandlung (z.B. Anschleifen/Absaugen) den Untergrund mit geeigneten THOMSIT Grundierungen und Ausgleichmassen belegreif vorbereiten. Gussasphaltestriche und nicht saugfähige mineralische Untergründe mindestens 2 mm dick spachteln. Dichte, glatte Untergründe, wie z.B. Stein- oder Keramikböden und Metallflächen grundreinigen und gegebenenfalls anschleifen.

VERARBEITUNG

Klebstoff gut umrühren. Bei Stoßkanten und Profilleisten mit hartborstigem Pinsel auf die Rückseite auftragen. Profilleisten nach vollständigem Abtrocknen (Fingerprobe!) ggf. radförmig aufrollen. Klebstoffauftrag auf den Untergrund vornehmen und ebenfalls vollständig trocknen lassen. Wenn die Fingerprobe es erlaubt, Stoßkante oder Profilleiste einpassen und sorgfältig anklopfen; eine nachträgliche Korrektur ist dann nicht mehr möglich. Bei Bodenbelägen glatten bzw. fein gezahnten Spachtel verwenden (z.B. glatte Zahnung für die Belagrückseite, Zahnung A 3 für den Untergrund). Die Verschweißung von Fugen frühestens 24 Stunden nach der Verlegung durchführen.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Durch kühle Lagerung fest gewordenen Klebstoff vor Gebrauch gut verschlossen mindestens 24 Stunden in einen warmen Raum stellen.

- Frische Produktflecken sofort mit handelsüblichem Brennspritus entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch ebenfalls mit Spiritus reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Es ist nicht vollständig auszuschließen, dass sich bestimmte CV-/PVC-Beläge durch den Einfluss von Lösemittelanteilen verfärben. Entsprechende Auskünfte sind vom Belaghersteller einzuholen. In Zweifelsfällen empfehlen wir Dispersionskleber oder Trockenklebebänder einzusetzen.
- Ablüftezeit und offene Zeit sind von Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrunds abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen und nicht saugfähigen Untergründen dagegen verlängert.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizungen. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen verwenden. Behälter dicht verschlossen halten. Verschüttete Mengen aufnehmen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

GISCODE S 1

stark lösemittelhaltig nach TRGS 610

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Publikationen“).
- Verlegerichtlinien der Belaghersteller.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,

Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu

www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.